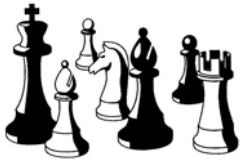
Schachclub Oberwinden

1957 e.V.



Schachblättle

Saison 2008/2009 Nr. 1

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 3
Impressum 3
I. Mannschaft - Spannung im Auf- wie im Abstiegskampf *(Alex Lang)* 4
Verstärkungen für die neue Saison *(Peter Meyer)* 7
Das Open 2008 in Oberwart (Österreich) *(Peter Dittmar)* 9
II. Mannschaft mit Aufstiegsambitionen? *(Peter Pauk)* 13
Vereinsausflug nach Kulmbach *(Bernhard Blattmann)* 14
III. Mannschaft – Klares Ziel ➔ Klassenerhalt *(Martin Wissler)* 19
Turnier in Montcada bei Barcelona, 2008 *(Philipp Germer)* 21
IV. Mannschaft – Neuer Mannschaftsführer *(Michael Neuendorf)* 23
Weltklasse in Mainz *(Alex Lang)* 24
V. Mannschaft – Auf in die schwere zweite Saison *(Mathias Burger)* 29
Sommer, Sonne, Schach und guter Wein in Ebringen *(Peter Meyer, Torsten Becherer)* 30
Förderverein spendet 8 Uhren und 16 Figurensätze 32
Hätten Sie es gewusst? *(Alex Lang)* 33
16 Kinder zerdepperten Kloschüsseln *(Alex Lang)* 35
Schnellschach in Hornberg *(Oliver Burger)* 37
Schachsudoku *(Andreas Wernet)* 39
Spielplan 41

Herzlichen Dank

**Wir danken allen Firmen für Ihre Anzeigen,
die es ermöglichen, dieses Info-Heft herauszugeben.**

**Bitte berücksichtigen Sie unsere Werbepartner
bei Ihren Einkäufen und Auftragsvergaben.**

Schachblättle Nr. 1/2008-2009
Auflage: 1.300 Stück

Internet: www.schachclub-oberwinden.de
eMail: info@schachclub-oberwinden.de

Schachclub Oberwinden 1957 e.V.
Erwachsene: Dienstags ab 20.00 Uhr
Gasthaus Adler, Oberwinden
Jugend: Samstags ab 10.00 Uhr, Proberaum
im ehemaligen Rathaus Niederwinden

Spannung im Auf- wie im Abstiegskampf

Die Erste Mannschaft des Schachclub Oberwinden startet in ihre fünfte Saison in der Verbandsliga Süd. In den zurückliegenden Spielrunden hatte der SCO ein Abo auf den Vierten oder Fünften Platz. So gut die Platzierung am Ende war, gab es zwischendurch immer Höhen und Tiefen zu überwinden. Man hatte einmal sogar noch die Chance am letzten Spieltag den Aufstieg in die Oberliga zu schaffen, geriet aber auch schon einige Mal in den Abstiegskampf. In der anstehenden Spielrunde wird der SCO nichts mit dem Aufstieg zu tun haben. Wir streben eine Platzierung im Mittelfeld an und wollen dem Abstiegskampf fern bleiben.

Auch dieses Jahr scheint die Verbandsliga Süd wieder gut besetzt zu sein. Aus der Oberliga sind mit Waldshut-Tiengen und Dreisamtal zwei sehr starke Mannschaften abgestiegen, die den direkten Wiederaufstieg anstreben. Aus der Landesliga Breisgau / Hochrhein kommt mit dem Schachclub Dreiländereck Weil eine Mannschaft, die es ebenfalls in die Oberliga zieht. Zu den letztes Jahr in der Liga verbliebenen Kuppenheim, Engen, Lahr, Gottmadingen und Oberwinden stoßen noch Rastatt als Aufsteiger der Landesliga Mittelbaden und Pfullendorf aus der Landesliga Schwarzwald.

Auftakt zur diesjährigen Spielsaison ist am 28. September. Oberwindens Erste startet zu Hause im Pfarrsaal Niederwinden gegen **Engen**. Die Engener belegten letztes Jahr überraschend den Dritten Tabellenplatz in der Verbandsliga Süd. Sie verloren zwar gegen uns mit 6:2, konnten aber im Verlauf der Saison drei kampflose Mannschaftssiege verbuchen, die erheblich zum Klassenerhalt beitrugen. Engen wird auch dieses Jahr versuchen nach Möglichkeit nur wenig mit dem Abstieg zu tun zu haben. Wenn Engen, wie auch wir, die Besten Spieler ans Brett bekommen, wird es ein enges Spiel.

Am zweiten Spieltag sind wir zu Gast beim Aufsteiger aus **Pfullendorf**. Die Linzgauer konnten sich in der vergangenen Runde in der Landesliga Schwarzwald / Bodensee gegen die Verbandsliga erfahrenen Donaueschinger durchsetzen und wurden Meister. Mit Michael Schmid aus Konstanz haben sich die Pfullendorfer an den vorderen Brettern Verbandsliga tauglich verstärkt. Wahrscheinlich wird dies aber nicht ausreichen, um die Klasse zu halten. Ihr Schwachpunkt sind die hinteren Bretter, an denen wir auch die notwendigen Punkte zum Sieg holen wollen.

Mit **Gottmadingen** steht uns am dritten Spieltag der dritte Vertreter der Region Schwarzwald / Bodensee ins Haus. Eigentlich wären die Hegauer letzte Saison abgestiegen. Da Kuppenheim ihre zweite Mannschaft zurückgezogen hat, durften die Gottmadinger aber in der Verbandsliga verbleiben. Die Gottenheimer Mannschaft ist nahezu unverändert, somit sollte eine Wiederholung unseres letztjährigen Sieges möglich sein.

Die **Kuppenheim**er, um den sympathischen „rasenden“ Reporter Hartmut „Meko“ Metz, haben auf diese Saison einen kleinen Aderlass in der ersten Mannschaft zu verzeichnen. Gleich 3 Leistungsträger haben den Verein verlassen. Vielleicht hat es dem Einen oder Anderen doch nicht gefallen, dass man letztes Jahr, zugunsten der Zweiten Mannschaft, nicht immer mit der stärksten Mannschaft angetreten ist. Kuppenheim 2 konnte dadurch zwar die Verbandsliga halten, wurde aber nach Abschluss der Runde aus der Verbandsliga zurückgezogen. Kuppenheim hat ausreichend starke Spieler, die diese Lücke schließen können, dennoch sind sie schwächer als letztes Jahr einzuschätzen und da haben wir nur knapp verloren.

Der Dezember ist dieses Jahr spielfrei und im neuen Jahr empfangen wir als erstes den Verbandsliga-Neuling aus **Rastatt**. Den Mittelbadenern wird eine schwere Saison bevorstehen. Unter allen Verbandsliga-Mannschaften zeigen sie die niedrigsten Wertungszahlen. Dieser Spielstärke-Nachteil wird sich nur selten durch Motivation ausgleichen lassen, so dass nur wenige zählbare Mannschaftspunkte auf dem Rastatter Konto zu finden sind.

In der Sechsten Runde sind wir zu Gast in **Lahr**, dem Verein unseres Verbandspräsidenten. Die Lahrer taktierten letzte Runde ähnlich wie Kuppenheim und verstärkten ihre zweite Mannschaft um deren Klassenerhalt in der Landesliga zu sichern. Dafür nahm Lahrs Erste auch in Kauf ein Spiel komplett abzusagen und in den restlichen Spielen insgesamt 8 Mal dem anwesenden Gegner den Brett-Punkt kampflos zu überlassen. Es wäre schön, wenn Lahr nicht nur gegen Oberwinden komplett antreten würde.

An den letzten drei Spieltagen könnte Oberwinden noch das Zünglein an der Waage spielen. Nacheinander stehen Spiele gegen die drei Aufstiegsaspiranten in die Oberliga an. Zuerst kommt die starke Mannschaft aus **Dreiländereck**. Die Weiler haben mit Andreas Heimann den amtierenden deutschen Vizemeister der U-16 und ehemaligen U-14-Europameister in ihren Reihen.

Danach empfangen wir den Oberliga-Absteiger **Dreisamtal**. Wenn Dreisamtal aufsteigen will, muss Max Scherer schauen, dass er möglichst an allen Spieltagen seine Mitspieler aus Schweizer Vereinen aufbieten kann.

Den Saisonabschluss werden wir bei **Waldshut-Tiengen** begehen. Zum ersten Mal seit vielen Jahren spielen wir gegen deren Erste Mannschaft, nachdem wir in den vergangenen Spielzeiten uns schon öfters erfolgreich mit Waldshut Zwei bzw. Drei gemessen haben. Der Oberligaabsteiger ist vor Dreiländereck und auch vor Dreisamtal eindeutiger Wertungsfavorit auf die Meisterschaft in der Verbandsliga Süd.

Es steht uns in der Verbandsliga Süd also wieder eine spannende Saison bevor. Waldshut, Dreiländereck und Dreisamtal werden den Meister ausspielen. Im Niemandsland wird sich Kuppenheim bewegen. Dahinter reihen sich Lahr und Oberwinden ein. Im Extremfall könnte es auch diese Saison wieder Vier Absteiger aus der Verbandsliga geben. Wenn keiner über sich hinauswächst, werden dies Engen, Rastatt, Pfullendorf und Gottmadingen sein.

Auch dieses Jahr wird wieder Fide Meister Peter Dittmar an Brett 1 in Oberwinden spielen. Letztes Jahr konnte er leider nur an vier Mannschaftskämpfen teilnehmen. Ebenfalls am Brett zwei ist für Oberwinden ein Fide Meister am Start: Emanuel Reinhart. Manu war letztes Jahr maßgeblich für den Sieg bei der zweiten Mannschaft von Freiburg Zähringen 1887 verantwortlich.

Das dritte Brett belegt Philipp Germer, der sich für den Deutschland-Cup in Dresden qualifiziert hat und dort im November parallel zur Schach-Olympiade um Punkte kämpfen wird.

Die nachfolgenden Bretter werden von Viachaslav Kurachkin, Heiko Adler und Dr. Michael Haberer besetzt, die dieses Jahr versuchen werden mehr Spiele zu absolvieren. Mit Peter Meyer, Edgar Kais und Joachim Diehl stehen drei erfahrene Spieler zur Verfügung, die nur schwer zu besiegen sind und zu den besten Punktesammlern gehören.

Wieder zurück in Oberwinden ist Sebastian Völker. Zuletzt war Sebastian 1996 für Oberwinden am Brett. Er wird zusammen mit Raphael Grandidier, Friedhelm Trenkle und Mannschaftsführer Alexander Lang an den hinteren Brettern auf Punktejagd gehen.

Alexander Lang

Nopper

Wärme- und Sanitärtechnik
Baublechnerei
Solar- und Photovoltaikanlagen

Hauptstr. 79
79215 Elzach
Tel.: 07682/909313
Fax: 07682/909314

E-Mail: info@nopper-elzach.de
Homepage: nopper-elzach.de

Zimmerei
Schindler
Schätzle

• Dachdeckung • Altbausanierung

Hubert Schindler • Hans Schätzle
Allmendstr. 3 • 79297 Winden i.E.
Tel. 0 76 82/82 74 • Fax 0 76 82/92 01 49

CHRISTIAN GEHRING
Gipser- und Stuckateurgeschäft

- Innen-/Außenputz
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Wärmedämmung

Häberlinstrasse 4
79215 Elzach

Fon 0 76 82 / 92 15 60
Fax 0 76 82 / 92 15 62

Internet: www.gipsergeschaeft-gehring.de
e-Mail: info@gipsergeschaeft-gehring.de

Verstärkungen für die neue Saison

Es ist sehr schön, dass jede Saison neue Schachfreunde zu unserem Team finden, im Interesse dem schönen Schachspiel zu frönen und gemeinsam in den Verbandsspielen um Punkte für den SCO zu kämpfen. Mit Sebastian Völker und Martin Heß kann man künftig auf zwei erfahrene Neuzugänge setzen. Besonders erfreulich, dass dieses Jahr mit Alexander Diehl, Julius Reiner und Philip Schätzle drei Kinder aus der Jugendabteilung den Sprung in den Aktivenkader geschafft haben.

Kehrt zum SCO zurück: Sebastian Völker

Sebastian Völker ist kein neues Gesicht in Oberwinden. Er kehrt vom Bundesligisten TSV Bindlach zurück ins obere Elztal. Als langjähriges Mitglied des SCO wechselte er vor 11 Jahren ins oberfränkische Bindlach. Dort hat sich Sebastian viele Sympathien als erfolgreicher Mannschaftsführer und stets engagierter Schachfreund erworben. Der Schachclub freut sich sehr über Basti's Comeback im Trikot des SCO und heißt ihn ganz herzlich willkommen!

Auch der zweite Neuzugang Martin Heß ist kein Schachneuling mehr. Martin wechselt von der 1. Mannschaft des SK Sulzfeld, weil er in den Breisgau umgezogen ist.

Bei der Vereinsblitzmeisterschaft ließ er bereits stark aufhorchen, als es ihm als Einzigem gelang unser Spitzenbrett FM Peter Dittmar (der überlegen Blitzmeister wurde) zu besiegen und auch eine gute Endplatzierung zu erlangen. Wir heißen Martin Heß ganz herzlich willkommen und freuen uns auf schöne Partien in unserem Team.

Aus Sulzfeld zum SCO: Martin Heß

Ganz besonders erfreulich ist, dass aus der Jugendabteilung drei Kinder den Sprung in den Aktivenkader geschafft haben. Alexander Diehl, Julius Reiner und Philip Schätzle dürfen sich auf Einsätze und erste Erfahrungen im Turnierschach in der 5. Mannschaft freuen. Wir wünschen dabei viel Spaß und Erfolg.

Leider müssen wir auch einen Weggang vermelden. Nach 16 Jahren beim SCO verlässt Markus Wernet unseren Verein als aktiver Spieler, weil er sich aus beruflichen Gründen in Richtung Mainz orientiert hat. Markus war stets einer der zuverlässigsten Spieler, fehlte bei fast keinem Verbandsspiel und hat sich im Vorstand engagiert.

Wechselt nach Mainz: Markus Wernet

Hierfür dankt ihm der Schachclub außerordentlich, wünscht ihm in Mainz persönlich, beruflich und schachlich alles Gute und würde sich über eine Rückkehr irgendwann in der Zukunft sehr freuen.

Peter Meyer

Hauptstraße 3
D-79297 Winden

Telefon 07682-384
Telefax 07682-384

METZGEREI
Walter Fakler
... Qualität mit Biss!

■ Party- und Plattenservice

DER PARTNER FÜR MECHANISCHE BAUTEILE UND KOMPONENTEN

BURO
Präzisionsdrehteile GmbH
Frohnacker 13
79297 Winden
Fon +49(0)7682 9081-0
Fax +49(0)7682 9081-20
info@buro-winden.de
www.buro-winden.de

BURO

Optimales Equipment für bessere Sportergebnisse

trenkle
ELZTAL-OPTIK

Berthold Trenkle
Hauptstr. 33
79215 Elzach

Tel. 0 76 82 / 3 31

Ihr Spezialist in Brillensachen

Das Open 2008 in Oberwart (Österreich)

Das kleine Städtchen im Burgenland nahe der ungarischen Grenze sah die 30. Ausgabe des traditionsreichen Schachopens, das ich in den letzten Jahren regelmäßig (und mit wechselndem Erfolg) besuchte. Auch „heuer“ konnte ich der Versuchung nicht widerstehen und nahm die lange Fahrt (diesmal alleine) auf mich.

Nach 980 km kam ich in der ersten Runde gegen ein schreckliches Jungtalent, knallte das „männliche“ e4 aufs Brett (ja, ja, ich greife neuerdings mit Weiß wieder an) und verlor prompt meine erste Sizilianischpartie. Mit 1.Sf3 wäre das nicht passiert. ➔ Ein Gedanke, den ich aber heldenhaft wieder zurückwies.

Glücklicherweise ließ ich mich von meiner Erstrunden-Niederlage nicht allzu sehr schocken. Ich gewann die nächsten 4 Runden in Folge (wobei ich e4 etwas zaghafter aufs Brett knallte) und war wieder „im Geschäft“. Den folgenden beiden Großmeistern Imre Hera (Ungarn) und Nikolaus Stanec (Österreichs Nr.1) konnte ich jeweils ein Remis abtrotzen.

Gegen Robert Rabiega knickte ich in Runde 8 aber dann doch ein. Obwohl dies eine herbe Niederlage für mich war, halte ich diese Partie für sehenswert. Zum „Ausgleich“ füge ich mit der Partie gegen Florian Raber (ebenfalls ein schreckliches Jungtalent) einen 17-Züger aus der 3. Runde hinzu, der mir ausnahmsweise recht gut gelungen ist.

Insgesamt blieb der erreichte 35. Platz leicht hinter meinen Erwartungen zurück.

Peter Dittmar

Kraft tanken in wunderbarer Umgebung – Peter Dittmar in Oberwart.

Dittmar, P (2354) – Raber, F (2082), Oberwart (3), 07.07.2008

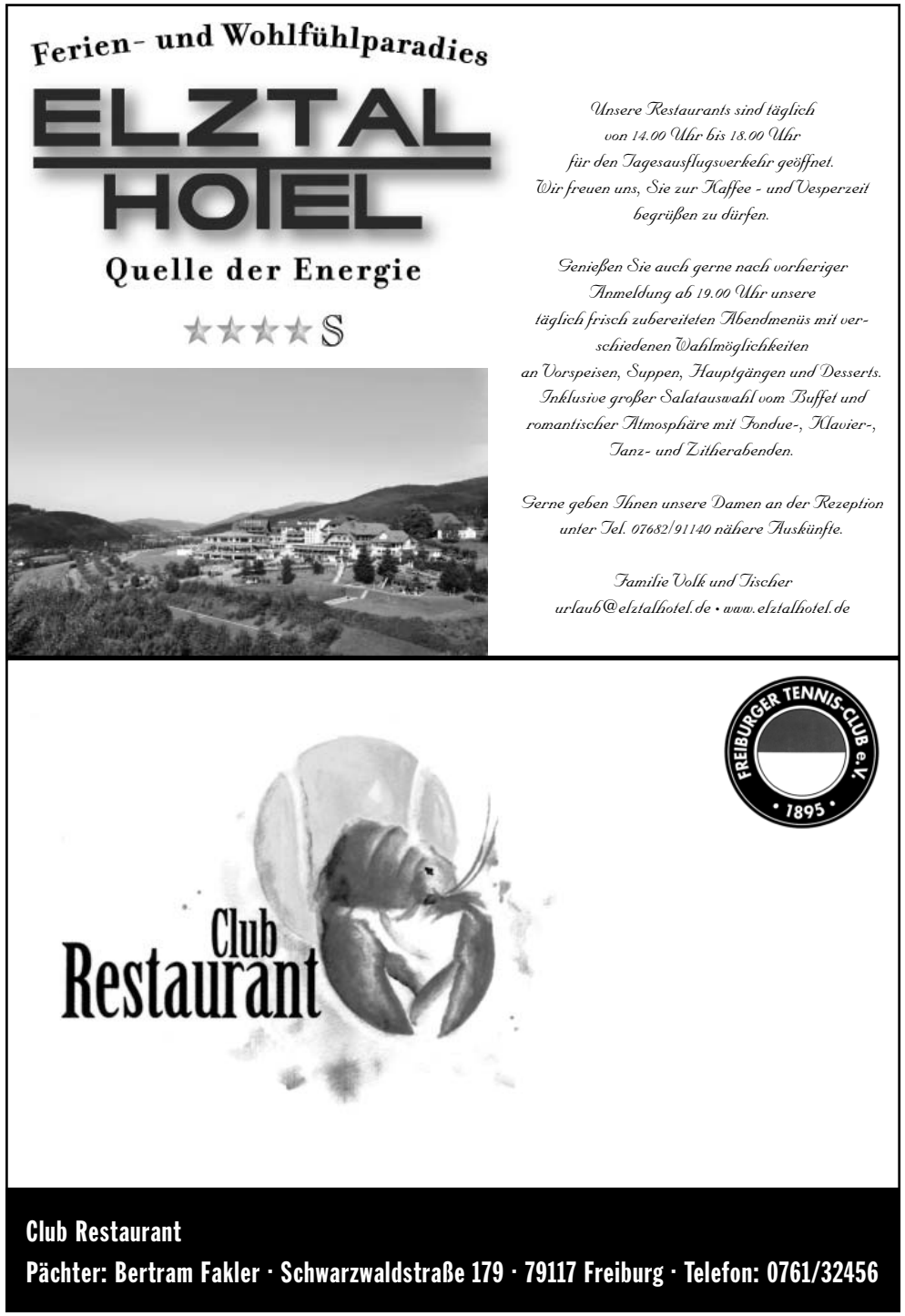
1.e4 c6 2.c4 d5 3.exd5 cxd5 4.cxd5 Dxd5 leitet in eine Variante über, die auch aus dem c3-Sizilianer entstehen kann. [Ich saß hier auch schon auf der anderen Seite. 4...Sf6 5.Sc3 Sxd5 6.Sf3 Sc6 7.Lc4 e6÷ 1-0 Dgebuadze,A-Dittmar,P/Selestat 2006 (43)] **5.Sc3 Dd8 6.d4 Sf6 7.Sf3** [7.Lc4!? e6 8.Sf3 Le7÷] **7...Lg4?! 8.h3!** [8.Da4+ Ld7 (8...Sc6) 9.Db3 Sc6 10.d5_] **8...Lh5** [8...Lxf3 9.Dxf3 Sc6 10.Lb5 Tc8 11.0-0 e6 (11...Dxd4? 12.Td1 Db4 13.a3 Db3 14.De2+-) 12.Le3_] **9.Lb5+** [noch stärker wäre 9.Da4+! Sbd7 (9...Sc6 10.g4 Lg6 11.Lb5±) 10.Se5 a6 11.g4 Lg6 12.Lg2+- 1-0 Pham Le Thao,N-Vo Hong Nhung/Ho Chi Minh 2001/EXT 2004 (24)] **9...Sfd7?** ist so schlecht, wie es aussieht. [_ 9...Sbd7 10.0-0 (meine Gegner rechnete 10.g4 Lg6 11.Se5 a6 12.La4 b5 13.Sxb5?? axb5 14.Lxb5 und sah sich im Nachteil, aber Da5+ klärt eindeutig zugunsten von Schwarz.) 10...a6 11.Le2±] **10.g4 Lg6 11.Lf4!+**- nach diesem starken Zug sind die Züge des Schwarzen gezählt. **11...f6** [11...a6 12.Sd5 e5 13.Sxe5 axb5 14.Sxg6 Lb4+ 15.Sxb4 hxg6 16.De2+ De7 17.Tc1+-] **12.0-0** [auch stark war hier 12.Sd5!? Sa6 13.0-0!+- (13.Lxa6?? Da5+÷)] **12...e6 13.De2 Le7 [13...De7** 14.Tfe1 h5 15.Dc4 Kf7 16.Sd5+-;

13...Lf7 14.Sd5 e5 15.dxe5 Lxd5 16.exf6+

Le7 (16...Kf7 17.Sg5+ Kg8 (17...Kxf6 18.Dd3+-) 18.Lc4+-; 17.Lc7 Lxf3 18.De3 0-0 19.Lxd8 Lxf6 20.Dxf3+-] **14.Dxe6 Lf7 15.De4 Sc6** erlaubt einen schönen Schluss. **16.d5! Sc5 17.dxc6!** 1-0

Rabiega, R (2552) – Dittmar, P (2354) [B12], Oberwart (8), 12.07.2008

1.e4 c6 heute mal anders als vor 11 Jahren. [1...e6 2.d4 d5 3.Sc3 Lb4 4.exd5 exd5 5.Ld3 Sc6 6.a3 Lxc3+ 7.bxc3 Df6 8.Tb1_ 1-0 Rabiega,R-Dittmar,P/Gladenbach 1997/CBM 061 ext (30)] **2.d4 d5 3.e5 c5 4.dxc5 e6 5.a3!?** [5.Le3 Sh6 6.Sf3 Sd7 7.Lxh6 gxh6 8.c4 dxc4 9.Lxc4 Lg7 10.De2 Dc7 11.Lb5 0-0 12.Lxd7 Lxd7 13.0-0 Dxc5 14.Sc3 Lc6 15.Se4 Db4 16.Tfe1 Lxe4 _-_ Rabiega,R-Khenkin,I/Germany 2001/CBM 082 ext (16)] **5...Sc6** [5...Lxc5 6.Dg4! Kf8 (6...g6 7.Ld3 Sc6 8.Sf3 Dc7 9.Lf4 Ld7 10.0-0± 1-0 Ivanchuk,V-Akopian,V/Warsaw 2003/EXT 2005 (18)) 7.Ld3 f5 8.Dg3 Sc6 9.Sf3 Sge7 10.0-0± 0-1 Shaposhnikov,E-Kornev,A/Kaluga 2003/EXT 2005 (51)] **6.Sf3 Lxc5 7.b4 Lb6 8.Lb2** [8.b5!? Sb8 (8...Sce7!?÷) 9.Ld3 Sd7 10.0-0 Se7 11.Lf4 Sg6÷ _-_ Glek,I-Dautov,R/Germany 2005/CBM 111 (41)] **8...Sge7** [8...f6 9.c4! Rabiega (9.Ld3 fxe5 10.Sxe5÷ (10.b5 Sd4 11.Sxd4 (11.Sxe5 Dg5μ) 11...exd4 12.Dh5+©; ; 9...Sxe5 10.Sxe5 fxe5 11.Dh5+ Kf8 12.Dxe5 Sf6±] **9.Ld3 Sg6 10.0-0** [10.g3?! 0-0 11.h4?! d4 12.De2 Lc7μ _-_ Jurkovic,H-Fontaine,R/Kastav 2002/CBM 087 ext (19)] **10...Sf4!?=** dies sollte zum Ausgleich führen. Für Rabiega, der das Läuferpaar liebt, nach eigener Aussage bei weitem der unan-genehmste Zug. [10...0-0 11.Te1 f6 12.exf6 gxf6 13.c4 dxc4 14.Lxc4 Dxd1 15.Txd1 Kf7 16.Sc3± 1-0 Gabriel,C-Lauber,A/Bad Woerishofen 1997/EXT 2000 (27)] **11.c4 Sxd3 12.Dxd3 dxc4 13.Dxc4 Ld7?** dies ist bereits der entscheidende Fehler. Danach hat Schwarz keine Sonne mehr. [Viel bes-ser ist 13...0-0! 14.Sbd2 Se7 15.Dg4 (15.Se4 Dd5 16.Dc2 Ld7 17.Tad1 Dc6÷) 15...Dd3 16.Se4 Td8÷ (16...Sg6 17.Tad1 Db3 18.Td2 Ld7_)] **14.Dg4± Se7 15.Td1!?** [15.Dxg7?! Tg8 16.Dxh7 Lc6 17.Sbd2 Dd5 18.Tfd1 0-0-0©] **15...Sf5 16.Sc3 h5 17.Df4 Tc8 18.Td2 Dc7 19.Se4!+- Dc4?** [_19...0-0+-] **20.h3** [20. Sh4!+-] **20...h4** [20...Db3 21.Ld4 (21.g4? hxg4 22.hxg4 Tc2„) 21...Lc6 22.Lxb6 Lxe4 23.Dxe4 axb6 24.Dxb7+-] **21.Sfg5** am sichersten und auch völlig ausreichend. [21. Txd7! Kxd7 22.Td1+ Ke8 23.Tc1+-] **21... Tf8** [_21...Db3] **22.Sh7 Th8 23.Shf6+ gxf6 24.Sxf6+ Ke7!? 25.Txd7+ Kf8 26.Se4! Dc6 27.Tad1 Tg8** ermöglicht auch wieder einen stilvollen Abschluss. [_27...Th7 28.T7d3+-] **28.b5! Dxb5** [Immerhin gab es hier für den Großmeister noch eine Kleinigkeit zu rechnen. 28...Lxf2+ 29.Kxf2 (29.Kh1?? Dxe4!) **29...Db6+ 30.Ld4 Tc2+ 31.Td2+-] 29.Txf7+ 1-0**



TRITSCHLER

Fliesenfachgeschäft

Schulstraße 22
79297 Winden i. Elztal
Tel. 0 76 85 - 14 57
Fax 0 76 85 - 10 98

- Energieausweise
- Gebäudeenergieberatung
- Thermographie
- Blower-Door Test
- Schimmel- Feuchte-Analyse
- Förderprogramme
- Schulungen
- Sanierungs- Modernisierungskonzepte
- Gutachten DESAG Partnerbüro

U-sieben Energieberaternetzwerk

Ihr Ansprechpartner : Harald Becherer Gebäudeenergieberater
Nikolausstr.8 79215 Elzach
Tel. 01805-79100-7

www.U-sieben.de

AVIA

Audi

Autohaus
Peter Kandziorra KG
Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen

Waldkircher Str. 7 79211 Denzlingen
Tel. 0 76 66 / 23 06 + 10 24 Telefax 0 76 66 / 81 36
http://www.kandziorra.de e-mail: service@kandziorra.de

II. Mannschaft mit Aufstiegsambitionen?

Nach der durchschnittlichen letzten Verbandsrunde, die mit einem nicht zufrieden stellenden fünften Platz endete, möchte die II. Mannschaft in der Saison 2008/09 ein Wörtchen um die Meisterschaft mitreden.
In der Hoffnung auf einen größeren Kader zugreifen zu können und bei der Betrachtung der Konkurrenz sollte dies auch möglich sein.
Während man in Umkirch I, Ettenheim I und Emmendingen I in etwa gleichwertige Gegner finden dürfte, wird Wiehre III sicherlich der schärfste Konkurrent um den Aufstieg sein.
Gegen Wiehre IV, Bad Krozingen I, Heitersheim I und Freiburg-Zähringen III sollte man stark genug sein, um jeweils 3 Punkte zu erringen.
Spannend wird sicherlich auch das große Derby gegen unsere eigene III. Mannschaft, die voll motiviert gegen uns antreten wird und sich so gut wie möglich verkaufen möchte. Schließlich zählt jeder Brettpunkt auch im Kampf gegen den Abstieg. Ich drücke der III. Mannschaft für den Klassenerhalt auf alle Fälle beide Daumen.
Natürlich wünsche ich mir zum Saisonstart gegen unsere III. auch, dass alle Spieler mit an Board sind. Um das Ziel Aufstieg zu schaffen sollten wir alle Spiele mit möglichst der stärksten Mannschaft bestreiten und alle Spieler ans Brett bekommen. Deshalb, zieht alle mit. Ich freu mich auf eine spannende Saison mit tollen Spielen

Peter Pauk

Michael Weber „Mister 100%“ der letzten Saison ist wieder für Oberwinden II am Start.

werkgruppe1
BÜRO FÜR ARCHITEKTUR UND STADTPLANUNG

DORFSTRASSE 12
79261 GUTACH-BLEIBACH
TELEFON : 07685/9104-0
TELEFAX : 07685/9104-40
zentrale@werkgruppe1.de
www.werkgruppe1.de

Vereinsausflug nach Kulmbach

Zum Abschluss der Spielsaison, vor allem aber auch als Dank für die geleistete Arbeit bei der gelungenen Durchführung des Badischen Schachkongresses, bot der Schachclub Oberwinden seinen aktiven Spielern wieder einmal einen Vereinsausflug an. 20 Teilnehmer nahmen das Angebot an und ließen sich Anfang Juli von Busfahrer Leo in die Fränkische Schweiz chauffieren.

In Vorfreude auf ein herrliches Wochenende…

Wie auf dem Foto zu erkennen ist, hatten es sich auf den vorderen Sitzreihen die erfahrenen und nicht mehr ganz jungen Schachspieler bequem gemacht. Angeführt von den beiden Ehrenmitgliedern Volkmar W. und Bernhard B., dem Präsi Alex L. sowie Torsten W. mit Gattin Ruth, die sich als einzige Frau auf unseren Ausflug mitgewagt hatte. Das Jungvolk saß natürlich hinten.
Unglücklicherweise war auch die vereinseigene Verpflegungsstation im hinteren Teil des Busses stationiert. Es hatte den Anschein, als ob man dort meinte, das Ganze in Besitz nehmen zu müssen, weshalb sich die Vorderen natürlich mit Flaschenwein und Sekt eindeckten. Trotzdem war es nicht möglich, den von Vizevorstand M.K. organisierten Vorrat zu vertilgen.

Pünktlich am späten Nachmittag erreichten wir unseren Zielort, die Bierstadt Kulmbach im „bayerischen“ Franken.
Nach dem gemeinsamen Abendessen im Hotel waren natürlich Alle voller Tatendrang, zumal an diesem Wochenende ein riesiges Stadtfest in der Kulmbacher Altstadt angesagt war. Aber nein, erst musste noch der Pflichtteil erledigt werden. Als Schachclub wollten wir ja unsere Schachfreunde aus Bindlach besuchen. Diese hatten uns zwar erwartet, hatten aber wenig Zeit, weil sie mitten in den Vorbereitungen für ein großes Schachturnier steckten.
Trotzdem ließen sie sich ein kleines Blitzturnier nicht nehmen und organisierten auch gleich ein Fass Bier, das nach gut einer Stunde vollständig geleert war.

Hier war neben hoher Spieltechnik vor allem auch die Schlagfertigkeit gefragt.

Zurück in Kulmbach stürzten sich alle aufs Stadtfest; manche nur kurz, andere etwas länger oder auch ganz lang.
Probleme gab es bei der Rückkehr mit der elektronischen Schließanlage im Hotel. Zum Beispiel musste Michael N. gewaltig mit der Faust an die Haustüre hämmern, bis ihn der Wirt nach längerer Zeit (wohl über 30 Minuten) herein ließ und zu seinem Zimmer brachte. Dort erhielt er noch einen längeren

täglich ofenfrische Backwaren
Bäckerei MOCK
Wir sind ab sofort auch sonntags für Sie da.
Frische Backwaren von 8.00 bis 11.00 Uhr
in unserem Backshop im PlusMarkt Elzach
Elzach · Freiburgerstr. 17 · Tel. 07682-6657
Winden · Hauptstr. 97 · Tel. 07685-284 · Bahnhofstraße 6 · Tel. 0 76 82 - 82 89

Stefan Schill
Steuerberater
Dürrenbergweg 5
79297 Winden
Handy: 0174/1803640
Tel.: 07685/913715
Fax: 07685/913716
E-Mail: stefan.schill@gmx.de

Löwenbrauerei Elzach
Seit 1856
Neunlindenstraße • 79215 Elzach
Telefon 0 76 82/3 52 • Telefax 0 76 82/6 74 53
info@loewenbrauerei-elzach.de • www.loewenbrauerei-elzach.de

STEIN ART

Meisterbetrieb

Gestaltung mit Naturstein
im Außen- und Innenbereich

Bildhauerei
Steinmetzarbeiten
grabmale
Denkmalpflege
Sanierung
Treppenbau

Stefan Weis
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
staatl. gepr. Gestalter

Hauptstr. 17
79297 Winden
Tel. 07682 909217 Fax 921270
mobil 0172 6218994
email stein.art@t-online.de

FACKLER-REISEN
Inh. Klaus Fackler
Tel. 07681 / 7316
79183 Waldkirch · Mauermattenstraße 14
REISEBÜRO · OMNIBUSREISEN

79183 WALDKIRCH
TELEFON 07681-7316, FAX 22187

ZUR SONNE

Gasthof - Pension
Rustikale Zimmer mit DU/WC, TV, Whirlpool

- Räume für Festlichkeiten jeder Art
- Sauna, Solarium, Balkon, Fitnessraum
- Frühstücksbuffet
- Gutbürgerliche Küche, Spezialität: Wildgericht
- Vegetarische Gerichte
- großer Biergarten unter alten Kastanien
- am Elztal – Radwanderweg
- S-Bahn-Anschluss
- Beginn des Walderlebnispfades

Dorfstraße • 79261 Gutach-Bleibach • Tel. 07685/202 • Fax 07685/1839
www.sonne-bleibach.de • info@sonne-bleibach.de

Markus Wernet, der nach Mainz wechselt, auf seiner „Abschiedstour“ mit dem Schachclub.

Vortrag über den Gebrauch der Chip-Karte und der Schließanlage. Ob es etwas genützt hat, darf bezweifelt werden.
Unser Mann aus „Fronkreisch“ Raphael G. hat es nicht geschafft, ins Hotel zu kommen; wohl oder übel musste er im angrenzenden Park übernachten. Ob er wohl etwas zum Kuscheln gefunden hat?
Der nächste Tag (er begann erst gegen Mittag) hatte eine Stadtführung auf dem Programm. Tatsächlich konnte der Stadtführer die komplette Reisegruppe begrüßen und Interessantes über die Örtlichkeiten und die Stadtgeschichte Kulmbachs präsentieren. Höhepunkt war die Besichtigung der Plassenburg, einer gewaltigen Festungsanlage hoch über der Stadt.
Es herrschte „Bombenwetter“, weshalb auch das Burgrestaurant besichtigt werden musste. Pech hatte Bernhard B., der dabei einen Wespenstich in die Oberlippe bekam und sich dann für die nächsten 3 Stunden etliche Sprüche wie „große Lippe riskieren“ usw. anhören durfte.
Aber dann kamen ja wieder der Abend und das Stadtfest. Obwohl eigentlich frühzeitig angefangen wurde, gelang es doch wieder einigen, die Nacht durchzumachen. Der größte Teil der Teilnehmer aber sank relativ früh in die Betten und machte sich fit für die Heimfahrt. Diese verlief problemlos, wenn man von ein paar fehlenden Pinkelpausen absieht.

SCHINDLER
• Schreinerei
• Möbelwerkstatt
• Innenausbau
Gewerbestraße 16
79297 Winden im Elztal
Telefon 07685/7574
Telefax 07685/7477
Inh.:Berthold Schindler

Was Leo bei der Besichtigung des wunderschönen Kulmbach so kritisch dreinblicken lässt?

Es war ein gelungener Vereinsausflug, wie man es beim Schachclub gewohnt ist. Er hätte bestimmt auch manchem der Daheimgebliebenen sehr gut gefallen.

Bernhard Blattmann

So sehen wir unsere
Kunden am liebsten:
Rundum zufrieden!

Ihr Partner für
Sicherheit und Vorsorge
in allen Lebenslagen

Geschäftsstelle Elztal
Hubert Allgaier und Team
Kreuzstraße 2
79215 Elzach
Tel. 0 76 82 / 76 15
hubert.allgaier@
sparkassenversicherung.de
Sie erreichen uns auch
in unseren Büros in
Waldkirch
und Simonswald.

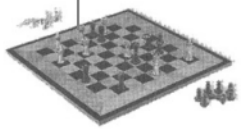
Was auch passiert:
Sie haben ja uns!

Sparkassen Versicherung

Sparkassen-Finanzgruppe · www.sparkassenversicherung.de

Anwaltskanzlei Krüger & Kollegen

Zug um Zug...
...zu Ihrem Recht –
Die richtige Strategie und
Taktik ist entscheidend.



Zeit ist ein wichtiger Faktor.
Wir nutzen sie.

Bernd H. Krüger
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht
Beratung, Vertretung, Vertragsgestaltung, Strafverteidigung
Familienrecht, Erbrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Verkehrsrecht

Rechtsanwälte Krüger & Kollegen
Freiburger Straße 35 • 79183 Waldkirch
Tel. 0 76 81 – 40 38 0 • Fax 0 76 81 – 40 38 40
email: ra_krueger@t-online.de

Klares Ziel ➔ Klassenerhalt

Sodele, so langsam nähert sich das Projekt Bezirksliga. Mit Spannung erwarten wir sozusagen neue Herausforderungen und unsere Gegner werden sich wahrscheinlich auch schon freuen: Ein neues Opfer, ein Aufsteiger, der vom Papier her Kanonenfutter darstellt. Logisch sind wir der Abstiegskandidat Nr. 1, aber vielleicht gelingt uns ja dennoch die eine oder andere Überraschung.

Leider hat uns die Auslosung nicht gerade froh stimmen lassen, den mit **Oberwinden** II und **Freiburg-Wiehre** III haben wir es gleich zu Beginn mit den absoluten Abstiegskandidaten, oh, Pardon, natürlich Aufstiegskandidaten, zu tun. Gerade der zweite Spieltag mit dem Auswärtsspiel bei FSS Wiehre III, dem Vizemeister hinter Wiehre II, dürfte unsere Mannen einiges an Lehrgeld kosten. Freiwillige, die an diesem Sonntag (Anfang/ Mitte Oktober) unbedingt spielen wollen, sollten sich doch bitte umgehend mit dem Mannschaftsführer in Verbindung setzen.

Zur ersten wahren und echten Heimspielpremiere von Oberwinden III in der Bezirksliga Freiburg erwarten wir dann die erste Mannschaft unserer Schachfreunde aus **Heitersheim**. In früheren Jahren der A-Klasse hatten wir schon des Öfteren das Vergnügen, bei optimalem Verlauf könnte ja vielleicht sogar ein Pünktchen herausspringen.

Das nächste Problem führt uns nach **Emmendingen** I, Absteiger der Bereichsliga. Letzte Saison haben wir noch mit Ach und Krach gegen deren zweite Mannschaft bestehen können.

Also dürften auch hier klare Verhältnisse zu erwarten sein.

Am fünften Spieltag bekommen wir dann Besuch aus **Bad Krozingen** I. Hm, Anfang Januar, eventuell besteht ja ein Fünkchen Hoffnung das 2 m Schnee liegen und sie mit dem Auto nicht zu uns vordringen können. Ansonsten dürfte es ziemlich schwer werden, die 3 Punkte im Elztal zu behalten.

Kurz vor der Fasnet dürfen wir uns nochmal nach Freiburg in die Schusterstr. begeben. Wieder heißt der Gegner **Freiburg-Wiehre**, doch nun haben wir es mit unserem Mitaufsteiger zu tun, deren vierte Mannschaft. Hinsichtlich der bevorstehenden närrischen Tage spielen wir uns ja vielleicht in einen Rausch und bringen was Zählbares mit nach Hause.

Als nächsten Gast begrüßen wir **Ettenheim** I, hoffentlich mit deren Spitzenspieler Robert Rehm, dessen Gesicht unserem Team sicherlich auch gut stehen würde.

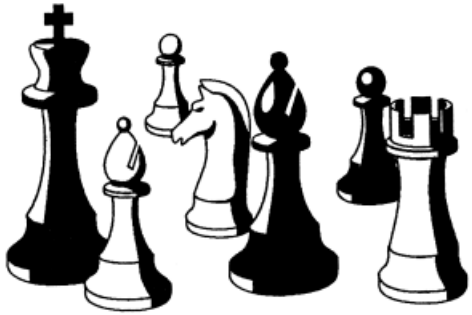
Letzte Runde noch punktgleich mit unserer Zweiten, gibt es womöglich doch klitzekleine Chancen auf einen weiteren Punkt. Denn schon naht die nächste schier unüberwindbare Hürde, der Gang nach **Freiburg-Zähringen**, Absteiger der Bereichsliga. Wir haben es nun mit der dritten Mannschaft zu tun, deren Vierte ist ebenfalls abgestiegen und spielt nun in der von uns verlassenen A-Klasse.

Zum krönenden Abschluss erwarten wir die erste Mannschaft aus **Umkirch**, letzte Runde immerhin Dritter hinter den beiden Wiehre-Teams. Aber auch hier besteht die Hoffnung, zumindest ein Fünkchen. Eventuell geht es für sie um nichts mehr und wir präsentieren uns in bezirksligatauglicher Verfassung.

…eine wohlverdiente Pause nach getaner Arbeit.

Tja, schwer eine genaue Prognose abzugeben. Wir sind in der Rolle des absoluten Underdogs, sozusagen der Abstiegskandidat Nr. 1. Was eventuell ein kleiner Vorteil sein könnte, 4 erste Mannschaften zu Hause empfangen zu können. Leider müssen wir aus unserem Aufstiegskader einen schmerzlichen Verlust verkraften, **Markus Wernet**. Schon jahrelang Stammspieler unserer dritten, wechselt nach Mainz. Danke noch mal für Deine jahrelange Bereitschaft und Verbundenheit gerade hinsichtlich unserer Dritten.
Was bleibt sind noch erfahrende Spieler, die teilweise schon Bezirksligaerfahrung mit sich bringen (u.a. Heinz Strinitz, Walter Meyer, Markus Oswald, Markus Mack, Stefan Schill, Thorsten Becherer, …) wie auch neue hungrige Spieler (u.a. Wolfgang Scherer, Mannschaftsführer Martin Wissler, Michael Kammerer, Neuzugang Martin Heß – von dem wir uns an den vorderen Brettern den einen oder anderen Punkt erhoffen –, Stefan Reich, Martin Volk, uva.).
Sicherlich war unser Teamgeist ein Grundstein des Erfolgs der letzten Jahre, hoffen wir, dass er uns auch in der Bezirksliga erfolgreich beistehen wird.

Martin Wissler



Gemütlicher Treff für Jung und Alt!

Gasthaus

„Zum Adler“

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. ab 16.00 Uhr
Fr. ab 15.00 Uhr
Sa. u. So. ab 10.00 Uhr
Montag Ruhetag

Vereinslokal des Schachclub Oberwinden 1957 e.V.

Hauptstraße 30, 79297 Winden
Tel.: 0 76 82/302

Turnier in Montcada bei Barcelona, 2008

Vom 25.06 – 03.07.2008 war mal wieder Schach angesagt. Was kann es da schöneres geben, als dieses sogleich mit ein kleinwenig Urlaub zu verbinden.
Zusammen mit meinem Schachfreund Raoul Strohhäker reiste ich guten Mutes nach Barcelona, um mich auf internationalem Terrain zu bewähren. Gespielt wurden 9 Runden Schweizer System mit der für mich unbekannten Bedenkzeit von 1h 30 Minuten plus 30 Sekunden pro Zug. In der Gruppe A bekam ich es mit 62 Teilnehmer mit einer Elo zwischen 2048 und 2608 zu tun.
Ich stellte mir alles recht einfach vor:
1. anreisen,
2. zum Spiellokal fahren und
3. gewinnen.

Doch wie so oft läuft dann nicht alles so einfach wie geplant. Punkt 1 hat zwar wunderbar funktioniert und wir sind schließlich auch ohne Probleme in unserem Hostel in Barcelona angekommen. Auch Punkt 2 war am ersten Tag kein Problem und wir fuhren mit der Metro gut eine Stunde zu unserem Spielsaal und konnten sofort loslegen. Nun war es an dem Inder IM Chowdhury mir Punkt 3 zu vermiesen, was ihm leider auch nur allzu gut gelang. Super, alles außer Punkt 3 hat geklappt! Seltsamerweise machte am Folgetag Punkt 2 wieder Probleme und wir mussten verdutzt feststellen, dass wir am Vortag nur durch Glück in die richtige Metro gestiegen sind. Na ja, ein Abendsprint hat auch noch niemandem geschadet und so mussten wir etwas unter Zeitdruck vom Bahnhof aus zu unserem Spiellokal rennen, so dass wir gerade noch rechtzeitig (45 Minuten zu spät) ankamen. Ein bisschen vorgeheizt (ok, total durchgeschwitzt wäre treffender) ging es an Runde zwei. Hier hab ich es am Ende geschafft meinen großen Zeitnachteil gegen einen Internationalen Meister aufzuholen, doch durch die immer schlechter werdende Stellung hielt sich meine Freude hierüber in Grenzen.
0 aus 2 hieß es nach zwei Runden. In Runde drei musste nun wirklich der erste Sieg her. Wir entschieden uns, dass es vielleicht angenehmer wäre, wenn wir diesmal pünktlich zum Spielbeginn eintreffen, um die deutschen Tugenden etwas besser zu präsentieren. Was sollte da jetzt auch schief gehen? Um sicher zu gehen fragten wir an jeder Haltestelle Passanten welches die richtige Metro nach Montcada ist. Dazu muss man sagen, dass sich meine Spanischkenntnisse wirklich nur auf das Wesentliche beschränken. Mehr als „hola“, „gracias“ und „Una cerveza por favor“ (Ein Bier, bitte) überschritt mein Vokabular. 10 Minuten vor Spielbeginn erfreute es uns, dass wir trotz den mangelnden Sprachkenntnissen, diesmal pünktlich die Haltestelle Montcada erreichten. Kaum ausgestiegen wunderten wir uns über die doch sehr unbekannt erscheinende Umgebung. Nun gut, es gibt also zwei verschiedene Haltestellen in Montcada. Wir beschlossen zu Fuß irgendwie zum Spielsaal zu kommen. Auf der Karte sah es nach einem 20 – 30 Minutenmarsch aus. Nach 20 Minuten kamen wir dann auch an einen uns bekannten Ort, doch mit Entsetzen stellten wir fest, dass es sich wieder um die falsche Montcada-Haltestelle handelte.

Die erste Partie mit „gleicher“ Bedenkzeit.

Sind wir doch tatsächlich einmal im Kreis gelaufen. Den Rest lass ich mal aus.
Pünktlich 57 Minuten zu spät, diesmal noch ein bisschen mehr vorgeheizt (siehe oben), kamen wir dann doch noch in unserem Spielsaal an. Glücklicherweise konnte ich, die gedanklich schon verlorene Partie, für mich entscheiden. Auch Runde vier (ja wir sind tatsächlich pünktlich gekommen) konnte ich gegen einen Fidemeister mit Schwarz gewinnen. 2 aus 4 sah dann auch gar nicht mehr so schlecht aus. Die Blicke konnten nun getrost nach vorne gerichtet werden.
Am nächsten Tag traute ich meinen Augen nicht, da ich gegen meinen Reisepartner Raoul Strohhäker spielen musste. Ich hätte mich gerne mit ihm vorab auf Remis geeinigt, doch seine Elo- und DWZ-Überlegenheit stimmte ihn siegessicher. Da an diesem Tag auch das EM-Fußballfinale Deutschland gegen Spanien stattfand, hofften wir beide auf keine all zu lange Partie. Unter normalen Umständen sollten wir pünktlich zum EM-Final-Anpfiff vor dem TV sitzen können. Doch was sind schon normale Umstände? Ich spielte eine der längsten Partien meines Lebens und nach über 90 Zügen einigten wir uns, nach verhauener Gewinnstellung meinerseits, nach zähem Kampf auf REMIS. Hätten wir auch früher haben können. Zu allem Überfluss verlor Deutschland noch das Finale, welches wir ja pünktlich zur zweiten Halbzeit anschauen konnten. Das einzig positive war, dass Raoul letztendlich mit diesem Remis seine letzte nötige IM-Norm holen sollte.
In Runde 6 und 7 musste ich mich gegen einen Fidemeister und eine weibliche Internationale Meisterin geschlagen geben. Dann konnte ich Runde 8 wieder für mich entscheiden. Letztlich blieb es dann auch bei 3,5 aus 9, dies reichte um sowohl meine Elo wie auch meine DWZ zu verbessern. Ein Ergebnis mit dem ich zufrieden sein konnte.

Philipp Germer

Neuer Mannschaftsführer in der IV. Mannschaft

Zur neuen Spielzeit wird ein neuer Mannschaftsführer das Zepter in der IV. Mannschaft schwingen, allerdings kein Neuling. Michael Neuendorf, der Harry Schindler beerbt, bringt eine Menge Erfahrung mit. Er war schon einige Jahre Mannschaftsführer der V. Mannschaft. Auch die IV. hat er schon betreut und ist zweimal mit ihr aufgestiegen, Aufstiege, die bis in die Kreisklasse A führten.
An dieser Stelle noch einen herzlichen Dank an Harry für sein langjähriges Arrangement.
Er bleibt auch dieses Jahr der IV. Mannschaft als Spieler erhalten. Nicht nur der Mannschaftsführer ist neu, nein auch die Spielklasse hat sich geändert. Nach zwei hintereinander folgenden Abstiegen befand man sich wieder in der C-Klasse. Doch dieses Jahr kann man uns in der Kreisklasse B wieder bewundern. Dies wurde durch die souverän erspielte Meisterschaft der V. Mannschaft in der Kreisklasse C möglich, welche ihre Startberechtigung in der Kreisklasse B an die IV. Mannschaft abgetreten hat. Eine Meisterschaft, die auch durch die Unterstützung einiger Spieler aus der IV. Mannschaft geschafft wurde.
An dieser Stelle bedanke ich mich noch herzlich bei Mathias Burger, der die V. immer optimal auf die Spiele einschwur sowie bei allen eingesetzten Spielern.

Michael Neuendorf, der neue Mannschaftsführer

Auch für die neue Saison wünsche ich der V. viel Glück.
Vielleicht gelingt auch dieses Jahr wieder der Aufstieg und wir sehen uns in einem Jahr wieder in einer gemeinsamen Spielklasse.
Nach soviel Lob und Glückwünschen noch ein Ausblick auf die neue Saison.
Als Aufsteiger zählt natürlich nur der Klassenerhalt?!

Michael Neuendorf

Taste the world

Liebmann
Feinkost · Vinothek · Kaffeebar

Unsere Delikatessen:

Pasta und Risotto
Suppen und Pesto
Essig und Öl
Feinkostkonserven
Gewürze und Trüffel
Kaffee und Tee
Dolci und handgemachte Schokolade
Marmeladen und Honig
Pikantes Gebäck
Frischwaren (Antipasti, verschiedene Schinken-; Salami- und Käsesorten)
Terrinen und Pasteten

Inhaber:
Klaus Liebmann

Hauptstr. 65
79215 Elzach

Telefon: 0 76 82 | 92 69 32
Telefax: 0 76 82 | 92 49 05
Mobil: 01 72 | 78 18 10 8

Internet: www.feinkost-liebmann.eu
E-mail: feinkost@liebmann.eu

Weltklasse in Mainz

Auch dieses Jahr waren die Turniere der Chess Classics Mainz hervorragend besetzt und boten für Schachspieler wie auch Zuschauer ein klasse Spektakel den Weltmeister und viele Spitzenspieler hautnah zu erleben. Die Topturniere waren die Einladungsturniere zu den Chess960 Women's Rapid World Championship sowie die Rapid World Championship.

Alexandra Kosteniuk konnte ihren Titel verteidigen.

Die 2. FiNet Chess960 Women's Rapid World Championship wurde von Alexandra Kosteniuk (Nr. 10 der Frauenweltrangliste; Russland, Elo 2510) vor Katheryna Lahno (Nr. 12; Ukraine, 2507) gewonnen. Im Spiel um Platz 3 konnte sich Viktorija Cmilyte (Nr. 11; Litauen; 2508) gegen Natalia Zhukova (Nr. 17; Ukraine; 2489) durchsetzen.

Beim Chess960 wird im Gegensatz zum „Normalschach" die Anfangsstellung der Figuren ausgelost. Die Idee zu dieser „Abart" des normalen Schachs stammt von dem im Januar verstorbenen Ex-Weltmeister Bobby Fischer. Das Ziel Fischers war es, eine Schachvariante zu entwickeln, die mehr Gewicht auf die Kreativität und das Talent des Spielers legt, als auf das Auswendiglernen und Analysieren von Eröffnungen. Dies sollte durch zufällige Eröffnungsstellungen erreicht werden, die ein Auswendiglernen von Eröffnungszügen wenig hilfreich erscheinen lassen.

Auch Alexander Lang versuchte sich zum zweiten Mal an dieser Schachvariante und belegte mit 5 Punkten aus 11 Partien den 142. Platz von insgesamt 235 Spielern. Da er gegen Wertungszahlschwächere Spieler sicher gewinnen und gegen Spieler mit Wertungszahlen über 2200, darunter ein Sieg gegen einen Internationalen Meister, noch zwei Punkte holen konnte, war er mit dem Ergebnis auch sehr zufrieden.

Die zweite Hälfte der Chess Classics waren bestimmt durch das Ordix Schnell-Schach Open. Hier spielte nicht nur Alexander Lang sondern auch wieder Markus Wernet mit. Es ist unglaublich, aber auch dieses Jahr nahmen wieder fast 700 Spieler teil.

Markus startete sehr gut. Er holte in den ersten fünf Runden 2 Punkte gegen einen Gegnerschnitt von knapp 2000 DWZ. In den letzten 6 Runden reichte es ihm allerdings nur noch für einen Punkt, so dass er mit 3 Punkten den 645. Platz belegte.

Bei Alex lief es eher umgekehrt. Am ersten Tag konnte er nur gegen schwächere Spieler 2 Punkte holen. Der zweite Tag lief hervorragend. Alex musste nur eine Partie verloren geben, spielte zweimal Remis und konnte dreimal gewinnen. Im Endklassement belegte er mit 6 Punkten den 282. Platz.

Alexander Lang gegen GM Ulf Andersson
(Zweiter der Fernschach-Weltrangliste)
Bild: Hartmut Metz

Druckpark Furtwängler – Stets aufmerksam und schnell

Druckerei Furtwängler GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Str. 10
79211 Denzlingen

Tel.: 0 76 66/13 31 | Fax: 0 76 66/76 52
info@druckerei-furtwaengler.de
www.druckerei-furtwaengler.de

1.7.1978– 1.7.2008
30 Jahre Baustatik

www.kiefer-meyer.de
Ingenieurbüro im Bauwesen

Mitglieder in der Ingenieurkammer Baden- Württemberg

Industriebau • Hochbau • Brückenbauwerke
Baustatik • Bauphysik • Bauberatung
Energiebedarfsberechnung

Vordach Kindergarten Oberwinden

Am Ladhof 2b
79215 Elzach

Tel. 07682/ 8645
Mobil: 0171 799 47 02
meyer@kiefer-meyer.de

HOLZ - kompetent und zuverlässig

BEKA
HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL

Umkirch • Achern • Bad Schönborn • Heppenheim

Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665/506-0
Fax: 07665/506-27

Achern
Im Gewerbegebiet 1
77855 Fautenbach
Tel: 07841/6958-0
Fax: 07841/6958-50

Bad Schönborn
Schloßweg 25
76669 Mingolsheim
Tel: 07253/9318-0
Fax: 07253/9318-25

Heppenheim
Lilienthalstraße 2
64646 Heppenheim
Tel: 06252/9924-0
Fax: 06252/9924-88

Parkett, Massivholzboden, Laminatboden
Arbeitsplatten, Fensterbänke
Hobelware, Bauholz, BSH, KVH
Fensterkanteln (Massiv, Laminate), Friese
Europ. und internat. Laub-Schnittholz sowie Nadelholz

Rohe, Beschichtete und Furnierte Spanplatten
OSB-, Tischler-, Sperrholz- und Faserplatten
Leimholz- und Dreischichtplatten (Nh., Lh.)
Moderne Schichtstoff- und Kunststoffplatten
Paneele, Türen

www.beka-gruppe.de

Eugen Rold GmbH
Präzisionswekzeugbau
Schwangenstraße 11
D-79297 Winden im Elztal
Telefon (07685) 9107-0
Telefax (07685) 9107-48
E-Mail: roldwerkzeugbau@t-online.de

- Formen für die Verarbeitung von thermo- und duroplastischen Kunststoffen
- Schnitt und Umformwerkzeuge
- Funkenerosives Senken und Schneiden
- Konstruktive Entwicklung

ROLD
Werkzeugbau

DeCo-Line

Hauptstr. 37, 79183 Waldkirch-*Kollnau*
Tel.: 0 76 81 - 49 09 00, Fax: 0 76 81 - 49 09 01
www.deco-line-kollnau.de, www.fasnachtsstoffe.de

Der Höhepunkt der Chess Classics war aber wieder einmal die Grenke Leasing Rapid World Championship.
Eingeladen waren Titelverteidiger und amtierender Weltmeister im Normalschach Vishy Anand (Nr. 1 der Weltrangliste; Indien; Elo 2798), Alexander Morozevich (Nr. 2; Russland, 2788), das größte Talent des Weltschachs Magnus Carlsen (Nr. 6; Norwegen; 2775) und Judit Polgar (Nr. 22; Ungarn; 2711).
In den Vorrunden konnten sich Anand und Carlsen für das Finale qualifizieren. Für Judit Polgar und Alexander Morozevich blieb das Spiel um Platz drei, das der Russe für sich entscheiden konnte.
Das Finale versprach spannendes Schach zumal der 17-jährige Magnus Carlsen immer noch steigende Tendenzen in seiner Spielstärke zeigt und bereits als zukünftiger Weltmeister gehandelt wird. Leider war Carlsen wohl durch das Turnier in Biel, das bis kurz vor Mainz andauerte, zu stark ermüdet, so dass das Finale eine leichte Beute für Vishy Anand wurde. Damit konnte der Inder erfolgreich seinen Schnellschach-Weltmeistertitel verteidigen, den er mittlerweile seit dem Jahr 2000 trägt.

Die 4 Finalisten: Judith Polgar, Alexander Morozevich, Magnus Carlsen, Vishy Anand (v.li.)

Neben den Chess-Classics in Mainz stehen dieses Jahr noch zwei weitere Top-Schach-Events in Deutschland an. Im Oktober wird Vishy Anand in Bonn versuchen seinen Weltmeistertitel im Normalschach gegen den Weltranglisten-Dritten Wladimir Kramnik (Elo 2788) zu verteidigen. Darüber hinaus findet im November in Dresden die Schacholympiade statt, bei der über 130 Nationen ein Frauen- und Herrenteam stellen um den Mannschaftsweltmeister zu ermitteln.

Alexander Lang

Moser
Mineralölhandel

Inh. Klaus Moser, Tribergerstr. 46, 79215 Elzach

- Heizöl
- Schmierstoffe
- Heizölzusätze

Fachgerechte und prompte Belieferung **wann immer Sie es wünschen, auch Samstags**

Testen Sie uns, rufen Sie einfach unverbindlich an.

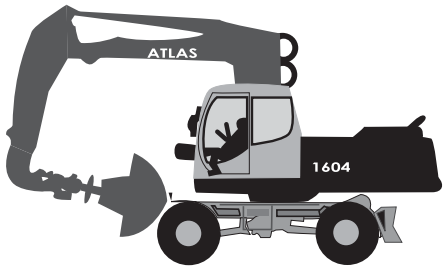
Ihre neue Rufnummer für Wärme! **Tel.: 0 76 82 / 13 17**

Dem Schachclub viel Erfolg wünscht:

Willi Wehrle

GIPSER + STUKKATEUR-GESCHÄFT

79261 Gutach-Bleibach
Tel. 07685/219 • Fax 1721



Baggerbetrieb
Richard Dufner

empfiehlt sich für
Baggerarbeiten aller Art,
auch ein LKW für Transporte
steht parat
ob Abbruch, oder Kanalisation
ein Anruf und ich komme schon

Für meine
geschätzten Kunden
mach ich auch mal
Überstunden

Richard Dufner · Dürrenbergweg 2 · 79297 Winden
Telefon 07685/1218 · Telefax 07685/1291
Mobil 0177/533 533 0

Auf in die schwere zweite Saison

Hallo liebe Schachfreunde,

auf geht's in die nächste Saison für das Star-Ensemble des SC Oberwinden V.
Nach der furiosen Meisterschaft in der vorigen Runde lassen wir es uns natürlich nicht nehmen auch in der Saison 2008/09 eine Mannschaft in der Kreisliga C ins Rennen zu schicken.
Wie gewohnt wird auch diesmal wieder im Schweizer-System gespielt. Das heißt Teams, die in der Tabelle ähnlich viele Punkte auf dem Konto haben werden einander zugelost. So kommt es nicht zu ungleichen Duellen und am Ende setzt sich wirklich die spielstärkste Mannschaft durch. In der letzten Saison konnten wir uns ab dem vierten Spieltag noch mit starken Spielern der vierten Mannschaft verstärken, was diesmal wohl nicht möglich sein wird. Dank uns dürfen sie ja in der Kreisliga B ran und dort müssen acht Spieler pro Kampf gestellt werden. Diese wird man im Kampf gegen den Abstieg auch alle brauchen. In Folge dessen kann ich auch nicht prophezeien, welche Spieler zum Stamm der fünften Mannschaft gehören werden.
Sicher dabei sind Tobias Pauk der Top-Scorer der letzten Saison sowie sein Onkel Thomas, dem wir dieses Jahr endlich seine ersten Punkte gönnen. Wir hoffen auch wieder auf die Familie Blattmann (Bernhard, Martin, Axel) bauen zu können. Hin und wieder kann vielleicht Martin Schneider aushelfen, was angesichts seiner Spielstärke aber eher selten der Fall sein wird. Aus beruflichen Gründen wird es bei Bernd Wissler und Mathias Burger eher selten zu Einsätzen reichen, aber in diesem Fall hoffen wir das Maxi Faiß, Jan Becherer und Supertalent Christian Schill zu ihren ersten Einsätzen kommen. Ebenfalls unsere Jugendspieler Alexander Diehl, Julius Reiner und Philip Schätzle. Eventuell kann auch auf die Standby-Profis Christian Schnell, Frank Mick und Sinan Kok zurückgegriffen werden.
Alles in allem kommt eine schwere Saison auf uns zu und man wird einen Platz im oberen Tabellendrittel anstreben. Auch im kommenden Spieljahr würden wir uns über zahlreiche Zuschauer bei unseren Heimkämpfen im Pfarrsaal freuen.

Mathias Burger

Begrüßung der Gäste und „Brett-Zuweisung" vor dem Kampf – die fünfte Mannschaft um Mannschaftsführer Mathias Burger.

Sommer, Sonne, Schach und guter Wein in Ebringen

Sommer, Sonne, Schach und guter Wein, so heißt das Open-Air-Blitzturnier des SC Ebringen, das im Juli zum 2. Mal ausgetragen wurde.

Die Recken aus Oberwinden in Ebringen: v.l.n.r. hinten: Kais, Wißler, Becherer; vorne: Lang, Meyer

War letztes Jahr noch brütende Hitze angesagt, weinte der Himmel dieses Jahr, auch ob mancher Leistung eines Oberwindeners. Bis zur 3. Runde konnten die 24 Teilnehmer draußen spielen, dann wurde es doch zu nass und man zog in eine gemütliche Kellerbar um. Den besten Start hatte aus unserer Sicht Eddi Kais. Mit 5 aus 6 startete er furios und unterlag erst in Runde 7 am Spitzenbrett. Doch in der 2. Hälfte ging nicht mehr viel. Mit 0,5 aus 5 wurde es nur noch ein 50% Ergebnis mit dem 12. Gesamtrang. Nach Buchholzwertung wäre Eddi Dritter geworden. Sensationell schlugen sich Martin Wissler und Torsten Becherer in dem starken Feld. Martin schaffte es, mit 6 Punkten zweitbester Oberwindener zu werden und auf den 11. Rang zu kommen. Dabei konnte er sich sogar leisten, gegen Peter Meyer einen Punkt zu verschenken und in einer kuriosen Partie einen unmöglichen Zug nicht zu reklamieren.
Eine wirklich tolle Leistung von Martin. Auch Torsten's Performance war nicht minder imposant. Zwei 2000er haute er weg und gegen einen 2200er und einen 1900er holte er remis. Am Ende fand sich Torsten sehr zufrieden auf dem 14. Rang. Bester Oberwindener wurde unser Präsi Alex Lang. Nach starkem Beginn, warf ihn eine große Rochade (0-0-0) etwas zurück. Doch im letzten Turnierdrittel kam er mit solidem Schach an die SCO-Spitze und mit 6 Punkten auf den 8. Platz. Nicht den besten Tag erwischt hatte Peter Meyer. Mit 5 Punkten landete er auf Platz 17. Die Ebringer meinten es gut mit ihm und bedachten Peter mit einem Sonderpreis, dem Anfänger-Lehrbuch „Lust auf Schach". Das Turnier gewann völlig souverän und sehr eindrucksvoll Holger Kaspereit vom Ausrichter Ebringen. 10,5 aus 11 und 2,5 Punkte Vorsprung vor den nächstplazierten Heinz Wirz (Brombach) und Udo Bösch (Ebringen) dokumentieren die Überlegenheit von Holger. Gratulation! Insgesamt muß man den Ebringern ein großes Kompliment machen. Das Turnier wurde zügig und problemlos durchgeführt. Jeder Teilnehmer erhielt einen Preis. Das Turnier sei allen sehr empfohlen und hat in 2 Jahren mindestens die doppelte Teilnehmerzahl verdient.

Peter Meyer/Torsten Becherer

Gute Stimmung vor der kuriosen Partie zwischen Peter Meyer und Martin Wißler. Torsten Becherer wartet noch auf den Gegner

Service rund um's Auto
AUTO DUFNER
Elektronik • Karosserie • Technik
Winden • Tel. 07685/1259 + 0170/8011955

allgeier
Heizungsbau
Heizungs- und Lüftungsbau
Herd- und Fußbodenheizungen
Spezialkessel für Holzfeuerung
Solar- und Pufferspeicheranlagen
Kundendienst
Rolf Allgeier
Gewerbestraße 14 • 79297 Winden
Tel. 07685/1272 • Fax 07685/1730

SCHREINEREI BISCHOFF
SB
➤ Unverbindliche Beratung
➤ Individuelle Planung
➤ Fachgerechte Ausführung
➤ Restaurierung
➤ Holzverarbeitung
➤ Möbel
➤ Innenausbau
➤ Haustüren/Türen
➤ Balkone
➤ Stiele aller Art
➤ Rodelschlitten
Siegfried Bischoff
Reschenberg 1 • 79297 Winden • Tel.: 07682/92 42 33 • Fax: 07682/92 42 34
Mobil: 0173/6 66 79 83 • E-mail: schreinerei-bischoff@t-online.de

Förderverein spendet 8 Uhren und 16 Figurensätze

Fördervereinsvorsitzender Walter Meyer bei der Übergabe der Uhren und Figurensätze an SCO-Präsident Alex Lang.

Mitglieder im Förderverein sind jederzeit herzlich willkommen.
Mit Ihrer Mitgliedschaft tragen Sie zum Gelingen des geplanten Projektes – Nachwuchs für den Schachsport – bei, und unterstützen mittelbar den Schachclub Oberwinden.
Aufnahmeanträge erhalten Sie über jedes aktive Mitglied des Fördervereins, über vorstand@foerderverein.schachclub-oberwinden.de oder direkt über Walter Meyer 0171 7994702

In Sachen Farbe immer einen Zug voraus!

Malergeschäft Schwendemann
Design mit Farbe

Am Schießgraben 1
79215 Elzach

Tel.: 07682 / 8746
Fax: 07682 / 8238

www.design-mit-farbe.de
info@design-mit-farbe.de

AUTO DISCH
Inhaber Leo Becherer

Hauptstraße 124
79215 Elzach
Telefon 0 76 82 / 216
nach Geschäftsschluß 79 44
Fax 0 76 82 / 63 044

Omnibusse • Mietwagen (Taxi) • Reisebüro

Hätten Sie es gewusst?

Die RTL-Show „Wer wird Millionär“, wie auch andere Quizsendungen, sind sehr beliebt bei den Zuschauern, weil man da selbst sein Wissen testen kann und sich auch über die teilweise „Unwissenheit“ der Kandidaten lustig machen kann. Wer hat nicht schon mal gedacht: „Unglaublich, das weiß doch jedes Kind“. Wenn wir selbst auf dem „heißen“ Stuhl sitzen würden, hätten wir wahrscheinlich auch das Problem einer Denkblockade. Solche Denkblockaden haben wir Schachspieler ab und zu auch wenn wir nach guten Zügen suchen und den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen.
Aber zurück zur RTL-Show und was das Ganze außerdem noch mit Schach zu tun hat. Der erste RTL-Millionär (damals noch D-Mark-Millionär) Professor Eckhard Freise, ist ein passionierter Schachspieler. Professor Freise ist seit seinem Millionengewinn bei den Chess Classic in Mainz ein Prominenter Teilnehmer. Es sind aber auch Fragen rund ums Schach immer wieder Bestandteil der Raterunden bei Günther Jauch und oft eine nicht so kleine Hürde für die Kandidaten.
Ganz besonders interessant war eine 32.000 Euro-Frage, die der Kandidatin auf Grund ihres elementaren Schach-Unwissens 16.000 Euro kostete:
Welcher dieser Begriffe wird beim Schach verwendet: Läufermesser – Damenschere – Springergabel – Bauernlöffel
Die Kandidatin hatte leider keine Ahnung wählte den Publikumsjoker und vertraute auf das Ergebnis: „Damenschere“.
Richtig war natürlich Springergabel. Hätten Sie es gewusst?
Eine andere Kandidatin hatte mehr Glück und konnte ihr Schachwissen auf dem Weg zu 500.000 Euro anwenden:
Die 2000 Euro-Frage war:
Wenn beim Schach jemand gleichzeitig an mehreren Brettern spielt, nennt man das A: Simultanspiel, B: Parallelspiel, C: Analogspiel, D: Synchronspiel?
Die richtige Antwort war Simultanspiel.
Weitere Fragen in Wer wird Millionär oder ähnlichen Quizsendungen:

„Wie kann man bei einem Schachspiel nicht eröffnen: a) Sizilianisch b) Spanisch c) Königsindisch d) Zarenrussisch?“
Oder auch ganz originell:
„In welcher Eröffnung zieht Schwarz im 1. Zug den c-Bauern: a) Wilma Will b) Dani Darf c) Sonja Soll d) Caro Kann?“
Man sieht, mit Schachwissen, kann man Ratekönig werden und dabei Geld verdienen.
Übrigens: Vor kurzem wurde bei der Show „Genial-Daneben“ nach dem „Grand-Prix Angriff“ gefragt. Nach langem Rätseln wurde es doch erraten und, man staune, der Moderator Hugo Egon Balder verlas sogar die Züge! (1.e2-e4 c7-c5 2.f2-f4).
Eine weitere Frage aus einer Quizsendung war:
„Wie hieß der Computer, der kürzlich gegen Weltmeister Kramnik spielte?“ Die Antworten „Deep Purple“ und „Deep Impact“ ließ die Kandidatin durch den 50:50-Joker eliminieren. Übrig blieben „Deep Fritz“ und „Deep Throat“. Das Publikum stimmte mittels darauf folgendem Publikumsjoker mit 55% für „Deep Throat“. Der staunende Moderator Günther Jauch tat alles, um die Kandidatin auch noch zum dritten Joker, dem Telefonjoker, zu überreden. Auch der Telefonhelfer empfahl „Deep Throat“. Die Kandidatin antwortete dennoch „Deep Fritz“, blieb also im Rennen – und Jauch hatte seine Sternstunde! Denn: „Deep Throat“ ist ein Pornofilm-Klassiker der 70-er und 80-er-Jahre!

Woher man das weiß? Es gibt auch dazu eine interessante „Schach“-Geschichte:
Computer „Deep Blue“, der Kasparow-Bezwinger, hieß jahrelang „Deep Thought“. Irgendwann fiel den Programmierern die fatale Verwechslungsgefahr mit „Deep Throat“ auf und sie benannten das Programm einfach auf „Deep Blue“ um.
Noch eine Frage aus einer Quizsendung:
„Wie viele Figuren hat jeder Spieler zu Beginn einer Schachpartie?“
Antwortmöglichkeiten: A: 8, B: 16, C: 32, D: 64
Ich hätte natürlich 8 gesagt (schließlich hat man acht Figuren und acht Bauern) – und wäre rausgeflogen! Richtig wäre gewesen „selbstverständlich 16“.
Jeder Profi unterscheidet zwischen Figuren und Bauern. Bei „Figurenverlust“ verliert man keinen Bauern, sondern eben mindestens eine Leichtfigur. Bei „Figurenopfer“ opfert man keinen Bauern, sondern eben mindestens eine Leichtfigur. Bei „Figurenabtausch“ tauscht man keine Bauern, sondern eben mindestens eine Leichtfigur. Wenn „eine Figur hängt“, hängt kein Bauer, sondern eben mindestens eine Leichtfigur. Was lernt man daraus? Oft ist es besser, nicht zu viel zu wissen.

Alexander Lang

- Familien- und Firmenfeiern
- komfortable Gästezimmer
- gut bürgerliche, regionale Küche

Gasthof Bären
Hauptstraße 69
79297 Winden im Elztal /
OT Niederwinden
Tel.: 07685/388
Fax: 07685/913134
Info: www.schwarzwaldgasthoefe.de

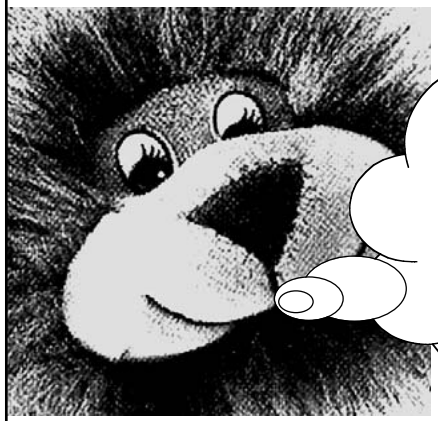
SCHWARZWALDGASTHÖFE
Gasthof Bären & Funihof
Das Schwarzwaldkonzept im Herzen des Elztals im Südschwarzwald

FG Baugeschäft GmbH
FRITZ GEHRING
79215 ELZACH-YACH
TELEFON 07682/443 · TELEFAX 07682/6368

16 Kinder zerdepperten Kloschüsseln

Auch dieses Jahr war es für den Schachclub selbstverständlich für die Kinder in den Schulferien wieder einen Schachkurs anzubieten. Die vier Trainer Martin Schneider, Thomas Ruf, Joachim Diehl und Wolfgang Scherer zeigten den Jugendlichen zuerst, wie die Figuren ziehen und was für Sonderzugmöglichkeiten manche Figuren bzw. die Bauern haben. Da ist zum einen die Rochade, das Schrägschlagen des Bauern sowie das En Passant schlagen. Wie man eine Partie eröffnet, seine Figuren entwickelt und eine Einführung in taktische Finessen wie Spieß, Gabel, Abzug- oder Doppelschach beendete den ersten Teil des „Trainings“.
Nach einer Stärkung für die Kinder mit Fanta und Brezeln startete der zweite Teil in dem die Kinder das soeben erlernte in einem kindgerechten Computerspiel anwenden konnten. Das Schach-Lern-Programm „Fritz & Fertig, das schon mehrfach ausgezeichnet wurde für äußerst gelungene und didaktisch wertvolle Kinder-Software, ist ein hervorragendes Übungsprogramm. Die Kinder hatten viel Spaß daran ihr Schach-Wissen spielerisch anzuwenden. So mussten die Kinder als Sumoringer den anderen aus dem Ring werfen, auf dem schnellsten Weg auf einem Schachbrett Blumen pflücken oder auf dem kürzesten Weg mit einem Pferd einen Sprungparcours bewältigen. Beim Kloschüsselnzerdeppern war deutlich zu hören, wie erfolgreich die Kinder waren. Auch beim Goldmünzeneinsammeln vernahm man dem juchzen der Kinder, dass sie fast von Spinnen eingefangen wurden.
Die Kinder, die nun Spaß daran gefunden haben Schach zu spielen, oder diejenigen, die keine Zeit hatten für die Ferienspielaktion sind herzlich eingeladen am Kinder- und Jugendtraining Samstags ab 10:00 Uhr im alten Rathaus in Niederwinden teilzunehmen. Auch da gibt es die Möglichkeit sich noch einmal mit „Fritz&Fertig“ zu messen.

Alexander Lang



Fahrschule Udo Oyntzen
Löwenstark!!!
2 x in Winden
Schneller zum Führerschein:
3 x Theorie in der Woche
Info: 07685/1553 oder
01727619393

GASTHAUS SONNE & METZGEREI

Familie Schätzle-König
Hauptstr. 46 • 79279 Winden
Tel.: 0 76 82 / 2 92
Fax: 0 76 82 / 6 74 58

BECHERER GMBH
KAROSSERIEBAU - AUTOLACKIEREREI
Sämtliche Fabrikate • Speziallackierungen
Ausbeulen ohne Lackbeschädigung
Thomas Becherer
Gewerbestrasse 10 • 79297 Winden im Elztal
Telefon: 0 76 85 / 8 70 • Telefax: 0 76 85 / 17 78
E-Mail: info@becherer-gmbh.de • Internet: www.becherer-gmbh.de

Schnellschach in Hornberg

Das Herbstturnier des Schachclubs Hornberg, traditionell vor der Saison ausgetragen, viel in diesem Jahr noch in den Spätsommer. Spätsommerlich war auch das Wetter und strahlend blau der Himmel über Hornberg. Trotz oder gerade deshalb fanden sich rekordverdächtige 82 Schachspieler ein. So viele, dass zusätzliche Tische aufgestellt und Bretter und Figuren von Nachbarvereinen benötigt wurden.

Es scheint sich herumgesprochen zu haben, dass man bei diesem schönen Turnier Gegner jeder Spielstärke findet. Allein die Topstars der Szene hielten sich zurück. Mit 100 Euro Preisgeld lockt man eben keine Großmeister ans Brett. So stritten ein gutes Dutzend Verbands- und Oberligaspieler um den Turniersieg.

Elf Spieler vom Schachclub Oberwinden (mit zwei Spielern von Chaos Mannheim im Schlepptau) nutzten diese Möglichkeit zur Einstimmung auf die neue Spielzeit.

Der eine oder andere hatte vielleicht auch ein Auge auf den Siegerpokal geworfen, aber in einem solch ausgeglichenen Feld wird die kleinste Schwäche bestraft.

Dieses Jahr mit Verstärkung: der SCO beim Turnier in Hornberg.
v.l.n.r.: Andreas Bäuschlein, Peter Haller, Andreas Wernet, Markus Mack, Torsten Becherer, Walter Meyer, Oliver Burger, Thomas Ruf, Heinz Strinitz.
Kniend: Alex Lang, Eddi Kais, Peter Pauk, Michael Neuendorf

Ein Beispiel: Eddi Kais, am Ende bester SCOler, mit 6,5 Punkten aus 9 Partien, Platz sechs. Mit vier Siegen startete er optimal ins Turnier. Nach der Mittagspause blieb er in Reichweite der Spitze (u.a. Remis gegen den Turniersieger). Eine noch bessere Platzierung verhinderte eine unglückliche Niederlage in der vorletzten Runde.

Ein weiteres Beispiel: Andreas Bäuschlein von Chaos Mannheim. Nach sieben Runden hatte er sich mit 6,5 Punkten an die Spitze gespielt, dann war die Luft raus. Zwei Nullrunden zum Abschluss warfen ihn auf Platz vier zurück.

Nur einem Spieler gelang es neun Partien ohne Niederlage zu absolvieren. Ralf Schmidt von der Schwarzen Pumpe Freiburg reichten 8 Punkte zum Sieg. Platz zwei ging an den Gastgeber Tido Totzke, Präsident des Schachclubs Hornberg, Platz drei an Bernd Schmider aus Lahr.

Nun aber zu den Ergebnissen der Oberwindener Elf. Wie erwähnt Platz sechs (6,5 Pkt.) für Eddi Kais. Nur einen halben Punkt dahinter auf einem guten 13. Platz Alex Lang. Fünf Punkte erreichten Peter Pauk, Heinz Strinitz und Markus Mack. 50% Erfolgsquote und die Plätze 44 und 47 für Thomas Ruf und Torsten Becherer. Gefolgt von Andreas Wernet, Oliver Burger (je vier Punkte), Walter Meyer (3,5 Pkt.) und Michael Neuendorf (3 Pkt.).

Fazit: Organisatorische Probleme, die in früheren Jahren den Zeitplan doch mächtig ins Wanken brachten, wurden behoben. Die Verpflegung, insbesondere mit Kuchen, war wie immer Erstklassig. Dazu faire und spannende Partien, ein gelungenes Turnier. Währe da nicht der zweifelhafte Komfort weißer Kunststoffgartenstühle.

Oliver Burger

auto burger
DIE MEISTERWERKSTATT FÜR JEDES FABRIKAT

Schirmatte 1 79215 Biederbach
Telefon (07682)8513

Ihr HAIRSTYLIST für schönes Haar

Ursula Weis
Hauptstraße 36 • 79297 Winden • Tel. 07682 / 8618

Planung - Wärmeschutzberechnung - Statische Berechnung - Bauleitung
SiGe- Koordinator - Projektsteuerung - Energiebedarfsberechnung

Schach-Sudoku

Wer kennt Sie nicht? Seit Jahren „lungern“ sie in Bussen und Bahnen, Gaststätten, Wartehallen, Parks,… herum und versuchen, manchmal krampfhaft, manchmal gelöst, Zahlen in Quadrate zu pressen, so dass das Ganze auch noch einen logischen Sinn ergibt.

Gemeint sind die Sudoku-Spieler, die wie eine Seuche, die schönen alten Kreuzworträtsel und Schachecken aus den Zeitungen und Zeitschriften verdrängen.

Ja früher, da war die Welt noch in Ordnung und man konnte am Stammtisch oder an der Theke mit einem Zuruf dem „Unhöfling“ helfen, der anstelle eines ordentlichen Gesprächs in eine Zeitung stierte und tapfer versuchte sämtliche Gesprächsversuche abzublocken. Ein Kurzes „Grautier mit vier Buchstaben“ oder „deutscher Fluss hinten mit .hein“ waren da wenigstens noch Ansätze einer Kommunikation.

Doch wie kann das bei Sudoku gelingen? In einem Feldversuch hat Harry S. an einem Dienstag im September tapfer 3 Stunden Sudoku an der Adlertheke gespielt. Doch entgegen den bewährten Kommunikationsansätzen des Kreuzworträtsels blieb er beim Sudoku allein. Ein kurzes „wo passt die 9“ lässt sich halt nicht mit einem breiten Allgemeinwissen oder der entsprechenden Rätselpraxis auf die schnelle beantworten. Genauso wenig wie „die 3,4,7 hab ich schon im oberen Quadrat“ und so sind Sudoku-Spieler eben von Natur aus eher Einsam.

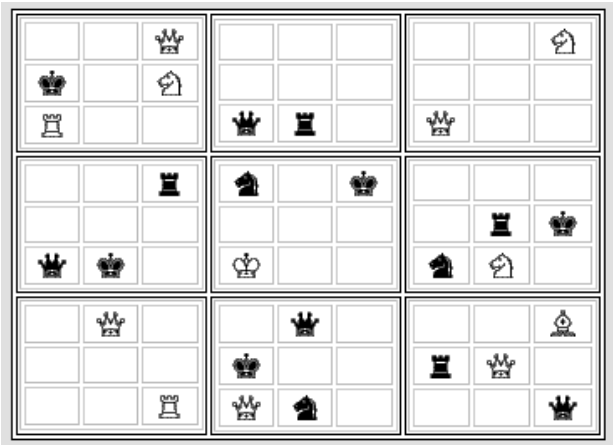
Da dieses grausame Spiel es aber tatsächlich geschafft hat die Schachecken zu verdrängen, müssen wir Schachspieler natürlich zusammenhalten und zurückschlagen. Deshalb gibt es ab sofort auch hier eine Sudoku-Ecke. Allerdings eine Schach-Sudoku-Ecke.

Sollten Sie außer über die üblicherweise beim Sudoku geforderten Konzentrations- und Merkfähigkeiten auch noch über exzellente Zeichenfähigkeiten verfügen, sind Sie hier richtig. Ansonsten hilft nur noch ein ausgeklügeltes Kürzelsystem.

Viel Spaß bei unserm ersten Schach-Sudoku.

Die Lösungen können an jedem Dienstagabend ab 20:00 Uhr im Adler in Oberwinden vorgelegt werden und berechtigen dann zur Teilnahme an einem unvergesslichen Schach-Training des SC Oberwinden.

Andreas Wernet



Auflistung der Figuren:

Wenn Sie Sehnsucht nach Wärme haben...

besuchen Sie uns!

ROTER HAHN KACHELOFENBAUER

Sonntag: 13.00 – 17.00 Uhr

Gehring Ofenbau · Kirchberg 4 · 79297 Oberwinden

Tel. 07682-8444 · mail: gehring.ofenbau@t-online.de

Gehring Ofenbau freut sich auf Sie.

Verbandsrunde 2008/2009 - SC Oberwinden 1957 e.V.

1. Runde	**Oberwinden I**	-	Engen I
28.09.08	**Oberwinden II**	-	**Oberwinden III**
	Oberwinden IV	-	Denzlingen II
	Oberwinden V	-	Bad Krozingen III
2. Runde	Pfullendorf I	-	**Oberwinden I**
12.10.08	Heitersheim I	-	**Oberwinden II**
	Freiburg-Wiehre III	-	**Oberwinden III**
	Freiburg-West II	-	**Oberwinden IV**
	CH-System	-	**Oberwinden V**
3. Runde	**Oberwinden I**	-	Gottmadingen I
02.11.08	**Oberwinden II**	-	Emmendingen I
	Oberwinden III	-	Heitersheim I
	Oberwinden IV	-	Merzhausen IV
	Oberwinden V	-	CH-System
4. Runde	Kuppenheim I	-	**Oberwinden I**
30.11.08	Bad Krozingen I	-	**Oberwinden II**
	Emmendingen I	-	**Oberwinden III**
	Bad Krozingen II	-	**Oberwinden IV**
	CH-System	-	**Oberwinden V**
5. Runde	**Oberwinden I**	-	Rastatt I
11.01.09	**Oberwinden II**	-	Freiburg-Wiehre IV
	Oberwinden III	-	Bad Krozingen I
	Oberwinden IV	-	Dreisamtal III
	Oberwinden V	-	CH-System
6. Runde	Lahr I	-	**Oberwinden I**
08.02.09	Ettenheim I	-	**Oberwinden II**
	Freiburg Wiehre IV	-	**Oberwinden III**
	Horben IV	-	**Oberwinden IV**
	CH-System	-	**Oberwinden V**
7. Runde	**Oberwinden I**	-	Dreiländereck I
08.03.09	**Oberwinden II**	-	Freiburg-Zähringen III
	Oberwinden III	-	Ettenheim I
	Oberwinden IV	-	Freiburg-Zähringen IV
	Oberwinden V	-	CH-System
8. Runde	**Oberwinden I**	-	Dreisamtal I
22.03.09	Umkirch I	-	**Oberwinden II**
	Freiburg-Zähringen III	-	**Oberwinden III**
	Sölden II	-	**Oberwinden IV**
	CH-System	-	**Oberwinden V**
9. Runde	Waldshut-Tiengen I	-	**Oberwinden I**
05.04.09	**Oberwinden II**	-	Freiburg-Wiehre III
	Oberwinden III	-	Umkirch I
	Oberwinden IV	-	Schwarze Pumpe II
	Oberwinden V	-	CH-System

Heimspiele finden ab 10:00 Uhr im Pfarrsaal Niederwinden statt.
Interessierte Zuschauer sind herzlich willkommen

Weinhandlung
S H
WINDEN

Steffis Wein- u. Getränkemarkt

Hauptstr. 30a • 79297 Winden
Tel. 07682/9259925
E-Mail S.Hermsen@web.de

„Weinkauf ist Vertrauenssache“
Fachlieferant für Handel und Gastronomie

Gasthof
zum Löwen

Edgar Riesterer
Simonswälderstr. 66
79261 Gutach/Bleibach Brsg.
Tel. (0 76 85) 3 63
Fax (0 76 85) 3 63

Martin Häringer
Stuckateur & Gipsergeschäft

Innen- und
Aussenputz
Trockenbau
Vollwärmeschutz
Gerüstbau

79297 Winden • Tel. 07685 - 1269

Ihre
Bank
ist
näher
dran...

Volksbank
Breisgau Nord eG
Emmendingen · Kaiserstuhl · Waldkirch
...näher dran!

ERICH BURGER GmbH
Präzisionsmechanik
79297 Winden im Elztal
Tel.: 07685/369 :: Fax: 07685/1675
e-mail: Burger.GmbH@t-online.de
internet: www.burger-praezision.de
„BURGER bürgt für Qualität“